

Spannender Vortrag in der Mediothek Mittelprättigau in Küblis

Das Sprecherhaus – ein Kleinod

Die Mediothek Mittelprättigau in Küblis lud kürzlich zu einem bebilderten Vortrag von Jürg Stoffel über das Sprecherhaus in Luzein, ein Kleinod von nationaler Bedeutung, ein.

pd | Das denkmalgeschützte Haus wurde Ende des 17. Jahrhunderts erbaut, bis 2007 durchgehend von der Familie Sprecher bewohnt, danach von Jürg und Anneli Stoffel übernommen und sorgfältig und mit einem riesigen Aufwand restauriert. Da über die Jahrhunderte nichts, was ersetzt werden musste, entsorgt wurde und bei der Restauration wiederverwendet werden konnte, ist das barocke Herrschaftshaus heute weitgehend in seinem Originalzustand.

Und damit ein Prättigauer Baudenkmal von nationaler Bedeutung. Das umfangreiche Archiv aus vier Jahrhunderten – etwa 13000 Dokumente von Heiratsüberwerk- bis zu Einsetzungsverträgen und mehr – wurde ebenfalls geordnet. In der warmen Jahreszeit können Haus und Hof unter der kundigen Führung von Jürg Stoffel besichtigt werden.

Anschliessend wird von seiner Frau



Der Vortrag von Jürg Stoffel brachte Erstaunliches zutage.

Bild: zVg

Anneli auf Wunsch im Hof unter der mächtigen, ebenfalls über 400-jährigen Linde, ein feiner Apéro serviert. Ein Er-

lebnis mit bleibenden Eindrücken für Familien, Freunde, Vereine, Einheimische und Gäste.

Ein vergnüglicher Streifzug durch die Bündner Sagenwelt in Wort und Bild

«Von wilden Mannen, mächtigen Feen und fiesen Zwergen»

Vielen ist die Ausstellung und die Lesungen mit Bündner Sagen im Klosterser Nutli-Hüschi noch in bester Erinnerung. Nun ist das zugehörige Buch im Somedia-Buchverlag erschienen.

pd | Verschwegene Wälder, bevölkert von wilden Mannen und Frauen, nebelverhangene Gipfel, saftige Weiden und eisige Gletscher: Die alpine Natur bietet so manches Phänomen, welches die Fantasie der Menschen, welche die Täler Graubündens seit Jahrhunderten bewohnen, bis heute zu beflügeln vermag. Die faszinierenden Gemälde des Bündner Malers Patrick Devonas sowie die zahlreichen Sagen aus den Bündner Tälern vereinen sich in diesem Buch zu einem vergnüglichen und informativen Streifzug durch die Sagenwelt Graubündens in Bild und Wort.

Darunter sind auch zahlreiche Sagenfiguren aus unserer Region beschrieben, so etwa die Madrisa, das Wildmännli und der Geissler. Viele Sagen und Erzählungen wie «Der Hexentanz im Riedloch» «En Gschichti uns em Doggloch» und «Tuä

nid nu Milch triichä» sind in diesem schönen Band versammelt.

Die Autoren

Andrin Schütz (*1975 in Arosa) hat Kunstgeschichte, Theologie und Philosophie in Zürich studiert. Heute ist Andrin Schütz als freischaffender Autor und Publizist mit Schwerpunkt Kultur und alpines Kulturgut tätig. Der Illustrator, Patrick Devonas (*1965), hat an diversen internationalen Universitäten Malerei und anatomisches Zeichnen unterrichtet. Nach einem langjährigen USA – Aufenthalt lebt Patrick Devonas seit rund drei Jahren wieder in Surava im heimischen Graubünden. Seine Malerei besticht unter anderem durch die heute selten gewordene altmeisterliche Technik. Seine Faszination für Archetypen, die Tradition der Allegorie in der Malerei sowie für die alpinen

Sagen und Mythen manifestiert sich in seinen faszinierenden Gemälden.

Andrin Schütz, Patrick Devonas: «Von wilden Mannen, mächtigen Feen und fiesen Zwergen, 176 Seiten, Paperback», Fr. 38.–. ISBN: 978-3-906064-99-4. Erhältlich über www.somedia-buchverlag.ch

**Wasser.
Alles
klar.**